

Eltern 4.0 – sind wir bereit für Väter und Mütter in Chef-Etagen!?

- [Über PROF³I](#)
- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)
- [Dokumente](#)

Eltern 4.0?

Sind wir bereit für Väter und Mütter in Chef-Etagen?!

Wie ist die Situation in Rheinhessen?

ELTERN 4.0?

Sind wir bereit für Väter und Mütter in Chef-Etagen?! Wie ist die Situation in Rheinhessen?

MITTWOCH, 30. OKTOBER 2019

19 – 22 UHR • IM WASCHHAUS • EINTRITT FREI

ANMELDUNG:
PROFI@MKI-EV.DE

KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON:
PROF³I, AGENTUR FÜR ARBEIT MAINZ,
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MAINZ
UND BUSINESSMOMS E.V.

BUSINESSMOMS
Frauen mit Visionen

Landeshauptstadt
Mainz

Bundesagentur
für Arbeit

PROF³I

Das Projekt PROF³I wird finanziell gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz, des Europäischen Sozialfonds in Rheinland-Pfalz und von E.U.L.E. e. V.

Europäische Union
Europäischer Sozialfonds

EUROPÄISCHER
SOZIALFONDS
mit dem Programm Wachstum Plus

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE

E.U.L.E. e. V.

am: **30.10.2019**; **19 – 22 Uhr**, im **Waschhaus (KUZ) Mainz**
(Dagobertstraße 20b Mainz)

Inhalt:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe PROF³I's,

Das Gesicht der Chefetagen im deutschen Mittelstand wird wieder männlicher! Seit Jahren beklagt, sinkt der Anteil von Frauen in der Unternehmensführung, ohne dass sich der Trend umkehrt. Gleichzeitig klagt die Wirtschaft schon heute über die mangelnde Bereitschaft jüngerer Generationen, Führung zu übernehmen. Wenn zukünftig Führungspositionen in Unternehmen besetzt werden sollen, muss sich etwas ändern!

Dabei muss es – auch mit Blick auf das europäische Ausland – um mehr gehen als die oft bemühte Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Sind die traditionell männlich geprägten Führungsrollen, -muster und Organisationsstrukturen noch zeitgemäß? Kann eine Personalpolitik, die Männer und Frauen in Führungspositionen wirklich als Eltern anerkennt, fördert und wertschätzt, der Schlüssel für nachhaltige Veränderung sein? Was können und müssen Arbeitgeber und Arbeitsmarkt-Akteure in Rheinhessen dafür tun?

Auf der Veranstaltung Eltern 4.0? möchten wir mit Ihnen unter Beteiligung namhafter Experten/-innen und Praktiker-/innen in einer moderierten Talkrunde darüber sprechen und gemeinsame Lösungsansätze entwickeln.

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Grüße,

Ihr PROF³I-Team: Elisabeth Kolz, Torben Anschau, Rose Hmaidouch, Daniela Gönner

PS: Da wir ein ESF gefördertes Projekt sind, ist die Veranstaltung in erster Linie für Selbständige, Freiberufler*innen und Unternehmer*innen gedacht. Teilnahmevoraussetzung ist das einmalige Ausfüllen und Abgeben des Formulars KMU-Eigenerklärung in 2019, das Sie [hier](#) vorab finden können.

Bilder

**Eine neue
Entscheidungskultur: klüger –
einfacher – schneller?**

Verkaufen macht glücklich! Verkaufen ist unanständig und gehört sich nicht?

- [Über PROF³I](#)
- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)
- [Dokumente](#)

[Verkaufen macht glücklich! Verkaufen ist unanständig und gehört sich nicht?](#)



25. September 2019, 18:00 – 22:00

ism, Forum 4. Stock,
Augustinerstraße 64-66,
55116 Mainz

Inhalt:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe PROF³I's,

nach der Sommerpause greifen wir ein Thema auf, das für uns alle sehr wichtig ist: Verkaufen.

„Verkaufen macht glücklich!“, behauptet Kirsten Bold, unsere Referentin für diesen Abend.

Diese Fachveranstaltung für Unternehmer*innen, Selbständige und Freiberufler*innen richtet sich an alle, die noch der Meinung sind, Verkaufen sei unanständig und gehöre sich nicht... Richtig Verkaufen, so dass jede*r zufrieden ist, kann man lernen und es macht auch noch glücklich. Verkaufen ist nicht nur Technik, sondern es geht darum, die alten Muster und Blockaden aufzulösen, die Ihnen ein ungutes Gefühl dabei geben. Wollen Sie das Geheimnis des glücklichen Verkaufens kennen lernen?

Verkaufen ist in erster Linie Kommunikation von Mensch zu Mensch. Erlernen Sie hier die Sinfonie des glücklichen Verkaufens!

Referentin: Kirsten Bold hat vielfache Ausbildungen und ist unter anderem systemischer und psychologischer Business Coach. Sie hat über 25 Jahre Erfahrung als selbstständige Vertriebs- und Seminarleiterin. Mit ihrem Unternehmen hat sie und ihr Team vielen Menschen, vor allem Gründern, geholfen erfolgreich zu werden. Für sie steht schon immer der Mensch im Mittelpunkt.

Anmeldung: Damit wir für Snacks & Getränke entsprechend planen können und die Plätze wie bekannt begrenzt sind, bitten wir um formlose Anmeldung per Mail bis spätestens **Freitag, 20. September 2019** unter prof3i@mki-ev.de oder telefonisch 06131 – 328420 (Zentrale).

Wir freuen uns auf Sie/Euch & die bestimmt sehr interessante

Veranstaltung mit Kirsten Bold!

Liebe Grüße,

Ihr PROF³I-Team: Elisabeth Kolz, Rose Hmaidouch, Torben Anschau, Daniela Gönner

PS: Da wir ein ESF gefördertes Projekt sind, ist die Veranstaltung in erster Linie für Selbständige, Freiberufler*innen und Unternehmer*innen gedacht. Teilnahmevoraussetzung ist das einmalige Ausfüllen und Abgeben des Formulars KMU-Eigenerklärung in 2019, das Sie [hier](#) vorab finden können.

Bilder

Album konnte nicht geladen werden!

Marion Fiox

- [Über PROF³I](#)
- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)
- [Dokumente](#)

Marion Fiox

Teil-1



Teil-2



Teil-3



Marion Fiox: <https://marionfiox.de/>

Monika Pfister

- [Über PROF³I](#)
- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)
- [Dokumente](#)

Monika Pfister

Teil-1



“Ich komme gebürtig aus Recklinghausen, Nordrhein–Westfalen, und musste im Prinzip die Schule nach der neunten Klasse beenden.

Als ich die beendete, sagte eine Frau beim Arbeitsamt zu meinen Eltern: „Das Einzige, wohin wir Ihre Tochter vermitteln können, ist der Verkauf.“ Ich habe keine Ahnung, wie sie darauf gekommen ist, aber das war nicht das, was ich wollte. Schließlich habe ich eine Ausbildung angefangen – als das, was man heute Rechtsanwaltsfachangestellte nennt.

Ich wollte im Prinzip immer in den Pflegebereich und ursprünglich Kinderkrankenschwester werden. Ich habe mein Schulpraktikum auf der Kinderstation gemacht, und ich fand das toll. Der Beruf der Altenpflege wäre auch meins gewesen, was ich später auch etwa zwei Jahre gemacht habe. Leider ging das aus medizinischen Gründen nicht mehr.”

Teil-2



“Geschrieben habe ich eigentlich schon immer: Nach meiner Ausbildung war ich bei der Stadtverwaltung im Schreibdienst tätig, und nach einigen weiteren Tätigkeiten in verschiedenen Branchen machte ich als Angestellte einen Quereinstieg in den medizinischen Schreibdienst.

Irgendwann habe ich mir gedacht: „Verflixt nochmal, das kann ich besser und effektiver, wenn ich das alleine mache!“. Außerdem habe ich schon zwei Nackenschläge bekommen, in Form von Schlaganfall und Herzinfarkt. Nach dem Herzinfarkt war mir klar, dass ich nicht mehr wie vorher weitermachen möchte. Da reduzierte ich nach und nach meine Arbeitsstunden und machte mich schließlich 2011 nebenberuflich selbstständig.

Seit nun 1,5 Jahren bin ich in der vollen Selbstständigkeit, habe aktuell zwei tolle Mitarbeiterinnen, und sogar Aussicht darauf, dass meine Tochter den Betrieb nach meiner Rente übernimmt. Es könnte einfach nicht besser laufen.”

Teil-3



“Was mich ausmacht? Mir wird immer wieder nachgesagt, dass ich ein unheimlich herzlicher Mensch bin, der offen, tolerant, für alle da ist, und auch mal seine Meinung revidiert, wenn er jemanden falsch eingeschätzt hat. Was mir extrem wichtig ist, egal ob im Privatem oder im Beruflichen, ist Respekt, Achtung und Wertschätzung. Das sind für mich so relevante Punkte, von denen ich nicht abweiche.

Eine meiner beiden Mitarbeiterinnen erzählte mir letzstens, dass eine alte Arbeitskollegin sie fragte, wie denn ihre neue Arbeitsstelle sei. Sie antwortete: „Ich fühle mich wunderbar. Ich werde als Mensch respektiert, ich werde wertgeschätzt, meine Arbeit wird wertgeschätzt. Und wenn ich morgens zur Arbeit komme, steht mein Tee auf dem Schreibtisch.“ Es ist schön, so etwas rückgemeldet zu bekommen.

In meiner Freizeit lese ich gerne, höre Musik und verbringe Zeit mit meinem Hund und meiner Familie. Ich habe eine Tochter und eine Enkeltochter. Wenn meine kleine 4-jährige Enkeltochter zu Besuch ist, dann ist natürlich Ramba Zamba bei uns Zuhause. Wir haben eine sehr enge Beziehung, was mich sehr erfüllt. Meine Familie ist mein Anker.”

Monika Pfister: <https://www.pfister-schreibservice.de/>

Henrich Stöhr

- [Über PROF³I](#)
- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)
- [Dokumente](#)

Henrich Stöhr

Teil-1



„ Ich wurde vor 53 Jahren in Duisburg geboren, bin aber schon als Kind mehrere Male umgezogen – vielleicht meine ersten eigenen „Change“-Erfahrungen.

Als Sohn eines Arztes und einer Krankengymnastin dachte ich zuerst daran, Medizin zu studieren. Allerdings wurde mir schon zu Beginn des ersten Semesters klar, dass das Medizin-Studium nichts für mich ist. Meine Interessen galten eher den

Geisteswissenschaften. So schnupperte ich zwischenzeitlich in Theologie-Vorlesungen rein, was auch nicht weiter verwunderlich ist, da es in meiner Familie Generationen evangelischer Pfarrer gab. Einer meiner Onkel hatte damals eine evangelische Akademie geleitet, und nicht zuletzt nach einem intensiven und inspirierenden Gespräch mit ihm entschloss ich mich zum Studium der Evangelischen Theologie in Bonn.

Auch die Kommunikation zieht sich wie ein roter Faden durch mein Berufsleben, schon im Studium habe ich mich für Journalismus interessiert. In diesem Bereich lagen dann auch meine ersten Jobs. 2001 folgte ich meiner heutigen Frau nach Mainz, wo ich zunächst als freier Mitarbeiter in der Unternehmenskommunikation tätig war; gleichzeitig fing ich an, als selbständiger Kommunikationsberater Fuß zu fassen. Doch weil ich merkte, dass mir neben der Medien-Kommunikation der direkte Austausch mit den Menschen noch mehr Spaß macht, ließ ich mich in diesen Jahren zusätzlich als systemischer Organisationsberater zur Gestaltung von Veränderungsprozessen ausbilden."

Teil-2



"Was ich seitdem merke: Ich kann zunehmend auf mein Wissen und meine Erfahrungen als evangelischer Theologe zurückgreifen. Eigentlich stecken ja alle großen religiösen Überlieferungen voller Veränderungsgeschichten. Neben dem wissenschaftlichen

Studium ist v. a. der praktische Teil – das Vikariat als „Pfarrer-Ausbildung“ – eine sehr wertvolle Grundlage für meine heutige Arbeit. Deshalb nenne ich mich mittlerweile – mit einem Augenzwinkern – „Business-Seelsorger“. Ich sehe den Menschen ganzheitlich, möchte, wenn man so will, seine Seele berühren. Was mich im Vergleich zu anderen Beratern ausmacht, die spirituell „unterwegs“ sind: Ich stelle das nicht in den Vordergrund, sondern orientiere mich am Business-Kontext; die „grundsätzlichen“ Themen ergeben sich dann oftmals von selbst. Meine Zielgruppe sind Menschen und Organisationen, die Veränderung suchen und gleichzeitig wissen, dass das oft nicht leicht ist.

2006 wurde unser Sohn geboren, um den ich mich in den ersten drei Jahren intensiv gekümmert habe. Die ersten Jahre in „Vollzeit“ mit meinem Sohn waren eine schöne und prägende (und ja, auch anstrengende) Zeit.

Am Ende dieser Elternzeit baute ich langsam meine selbständige Tätigkeit als Berater, Coach und Trainer auf – alles in einer Teilzeitstruktur unter dem großen Dach „Veränderungen“.

Was ich meinem Sohn mitgebe? Das Vertrauen darauf, dass das Leben es gut mit ihm meint. Und er soll Selbstwirksamkeit erleben. Ich versuche ihm immer Tipps zu geben und ihn zu unterstützen. Wenn er beispielsweise mal Schwierigkeiten in der Schule hat, sage ich zu ihm: „Ich glaube daran, dass du das kannst.“ Und dann schauen wir gemeinsam, was er braucht, damit es besser klappt.“

Teil-3



“Für mich waren von klein auf „Retter“ und „Helden“ prägend. Superhelden, wie beispielsweise James Bond, waren früher meine Vorbilder. Wegen ihrer Unverletzlichkeit. Ich selbst wollte eine Zeit lang, wie viele kleine Jungs, Fußballprofi werden – auch wieder ein Held.

Irgendwann später habe ich dann aber gemerkt: Es geht nicht darum, der Held zu sein. Sondern darum, seine Stärke in der Schwäche zu finden. Auch wenn das nicht immer einfach ist: Unterm Strich ist dies ein befreiender Prozess, der uns Menschen voranbringt. Was mich glücklich macht: wenn ich meine Kunden dabei unterstützen kann, in Zeiten des Wandels solche Erfahrungen zu machen, neue Perspektiven zu gewinnen und sich dadurch persönlich oder mit ihrem Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln.”

Henrich Stöhr: <https://www.henrich-stoehr.de/>

Meet and Greet – Netzwerkveranstaltung

▪ [Über PROF³I](#)

- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)
- [Dokumente](#)

[Meet and Greet – Netzwerkveranstaltung](#)



06. Juni 2019, 18:00 – 21:00 Uhr

ism, Forum 4.Stock,
Augustinerstraße 64-66,
55116 Mainz

Inhalt:

Die offizielle Verabschiedung der Initiatorin & Gründerin, Projektleiterin von PROF³I Neşe Akgül steht jetzt fest.

Dies wollen wir auch als Anlass nehmen, frühere und neuere Teilnehmende an den Angeboten von PROF³I zusammen zu bringen.

Das steht ganz nach dem Motto, das Neşe Akgül über die Jahre hinaus erfolgreich eingesetzt hat. Nicht nur Unternehmen an Veranstaltungen teilnehmen zu lassen, sondern vor allem die Menschen dahinter auf gleicher Augenhöhe und mit einer Portion Spaß und Lebendigkeit zusammen zu bringen.

Sie freut sich sehr, wenn ihre Verabschiedung Anlass dazu

geben kann, mehr Menschen miteinander in Kontakt zu bringen.

Die berühmte orangefarbene Tischglocke, die an PROF³I-Veranstaltungen immer ihren wichtigen Einsatz haben durfte, wird an diesem Abend feierlich an Elisabeth Kolz, als nachfolgende Projektleiterin übergeben.

Wir freuen uns sehr, Sie alle in persona wieder zu sehen, mit Ihnen allen einen bereichernden Abend in einem wundervollen Austausch, mit Rückblicken, zu verbringen.

Anmeldung: Da die Plätze wie bekannt begrenzt sind, bitten wir um formlose Anmeldung unter der Angabe der Veranstaltung per Mail unter prof3i@mki-ev.de oder telefonisch unter 01631 – 328420 (Zentrale) bis spätestens **Mittwoch, 29. Mai 2019**.

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Grüße

Ihr PROF³I-Team: Neşe Akgül, Elisabeth Kolz, Torben Anschau, Rose Hmaidouch, Melissa Pereira

PS: Da wir ein ESF gefördertes Projekt sind, ist die Veranstaltung in erster Linie für Selbständige, FreiberuflerInnen und UnternehmerInnen gedacht. Teilnahmevoraussetzung ist das einmalige Ausfüllen und Abgeben des Formulars KMU-Eigenerklärung in 2018, das Sie hier vorab finden

können: https://www.prof3i.de/?smd_process_download=1&download_id=2244

Bilder

Album konnte nicht geladen werden!

Ein Jahr vorbei – Wie läuft's mit der EU-DSGVO?

- [Über PROF³I](#)
- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)
- [Dokumente](#)

Ein Jahr vorbei – Wie läuft es mit der EU-DSGVO?



28. Mai 2019,

17:45 – 21:45

ism, Forum 4. Stock,
Augustinerstraße 64-66,
55116 Mainz

Inhalt:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe PROF³I's,

wie bereits angekündigt, greifen wir im Mai nach einem Jahr das Thema Datenschutz noch einmal auf. Diese Fachveranstaltung für Unternehmer*innen, Selbständige und Freiberufler*innen

gliedert sich in zwei Teile.

Der erste Teil besteht aus einem Vortrag, der Bezug nimmt auf die neuesten Entwicklungen seit Eintritt der EU-DSGVO, bestehende Bußgeldpraktiken, was zu Abmahnungen führt / geführt hat sowie einen Abstecher zu der e-privacy-Verordnung.

Der zweite Teil wird in Seminarform gehalten. Hier geht es um die sechs wichtigen Dokumente, die jedes klein und mittelständische Unternehmen unbedingt für die EU-DSGVO braucht. Diese werden den Teilnehmenden einzeln vorgestellt. Kurze (Nach-)Fragemöglichkeiten runden diesen Teil ab.

Referent: Ass.iur. Christian Berg, EU-Datenschutzbeauftragter (DESAG-zertifiziert), Datenschutzauditor (<https://eu-datenschutzbeauftragter-im-dienst-ihres-unternehmens.de/>).

Anmeldung: Damit wir für Snacks & Getränke entsprechend planen können und die Plätze wie bekannt begrenzt sind, bitten wir um formlose Anmeldung per Mail bis spätestens **Montag, 20. Mai 2019** unter prof3i@mki-ev.de oder telefonisch 06131 – 328420 (Zentrale).

Wir freuen uns auf Sie/Euch & die bestimmt sehr interessante Veranstaltung mit Christian Berg!

Liebe Grüße,

Ihr PROF³I-Team: Neşe Akgül, Elisabeth Kolz, Torben Anschau, Rose Hmaidouch, Melissa Pereira

PS: Da wir ein ESF gefördertes Projekt sind, ist die Veranstaltung in erster Linie für Selbständige, Freiberufler*innen und Unternehmer*innen gedacht. Teilnahmevoraussetzung ist das einmalige Ausfüllen und Abgeben des Formulars KMU-Eigenerklärung in 2018, das Sie [hier](#) vorab finden können.

Bilder

Album konnte nicht geladen werden!

Be happy, think agile! An was EntscheiderInnen von morgen heute schon denken müssen

- [Über PROF³I](#)
- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)
- [Dokumente](#)

Be happy, think agile! An was Entscheider*innen von morgen heute schon denken müssen



9. April 2019, 17:45 – 21:30 Uhr

ism, Forum 4.Stock,
Augustinerstraße 64-66,

55116 Mainz

Inhalt: Weiter geht es in unserer Veranstaltungsreihe für Unternehmerinnen und Unternehmer. Wie angekündigt widmen wir uns im April dem Thema der Agilität und wie diese in die Arbeitswelt zu integrieren ist. Gleichzeitig möchten wir Euch/Ihnen aktuelle Methoden und deren Nutzen vorstellen.

Fragestellungen werden sein:

- Was ist überhaupt Agilität? Eine Methode oder doch eine Haltungsfrage?
- Welche Probleme glaubt man mit Agilität zu lösen?
- Sind diese Probleme für mich und meine Arbeitsumgebung relevant?
- Bin ich schon agil – agil genug? Bin ich mutig genug für ein agiles Mindset?
- Wieviel Agilität vertrage ich? Wieviel Agilität verträgt mein Kunde?
- Was hält mich womöglich davon ab?
- Was wären die nächsten richtigen Schritte für mich und wo fange ich konkret an?
- Und wie habe ich jetzt dabei auch noch Spaß?

Referentin: Frau Dr. Silke Schemer. Sie ist promovierte Psychologin, Changemanagerin und Gründerin sowie Inhaberin von Unternehmensverantwortung Mensch – UVM (<https://uv-mensch.com/>).

Anmeldung: Da die Plätze wie bekannt begrenzt sind, bitten wir um formlose Anmeldung unter der Angabe der Veranstaltung per Mail unter prof3i@mki-ev.de oder telefonisch unter 06131 – 328420 (Zentrale) bis spätestens **Donnerstag, den 04. April 2019**.

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Grüße

Ihr PROF³I-Team: Neşe Akgül, Elisabeth Kolz, Rose Hmaidouch,

Melissa Pereira

Sie erklären sich mit der Anmeldung einverstanden, dass die während der Veranstaltung gemachten Fotos auf Social Media, in Projektdokumentationen oder auf der PROF³I-Webseite (<https://www.prof3i.de/>) und der Institutshomepage (<https://mki-ev.de/>) aufgrund der essentiellen Öffentlichkeitsarbeit des Projektes veröffentlicht werden dürfen.

PS: Da wir ein ESF gefördertes Projekt sind, ist die Veranstaltung in erster Linie für Selbständige, Freiberufler*innen und Unternehmer*innen gedacht. Teilnahmevoraussetzung ist das einmalige Ausfüllen und Abgeben des Formulars KMU-Eigenerklärung in 2018, das Sie [hier](#) vorab finden können.

Bilder

Album konnte nicht geladen werden!

WorkshopOhneNamen

- [Über PROF³I](#)
- [Angebote](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Storytelling](#)
- [Synergiebildung](#)
- [Vermittlung](#)
- [Kooperationen](#)
- [Galerie](#)

- [Dokumente](#)

Ein Workshop ohne Namen



Mittwoch, 06. Februar 2019 – 17:45 bis 21:30 Uhr UTC+01

Ort: ism – Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Augustinerstraße 64-66
55116 Mainz
Forum, 4. Stock

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe PROF³I's,

das Jahr starten wir mit einem Workshop ganz in der Tradition von PROF³I.

Diesmal geht es darum, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich offen und ehrlich über die eigene Situation im Business Gedanken zu machen, um gemeinsam aus dem Wissen und der Kompetenz der Teilnehmenden zu schöpfen, und einen möglichen Impuls für die Weiterentwicklung zu erhalten.

Damit dieses gut gelingen kann, verzichten wir auf einen vorgegebenen inhaltlichen Rahmen und sammeln zu Beginn die Themen, die Sie einbringen.

Die Veranstaltung wird von Neşe Akgül (Projektleitung)

moderiert.

Wie wünschen wir uns das?

Fachlicher Austausch und Synergieansätze zu Themen und Fragen, die Unternehmerinnen und Unternehmer im Business bewegen. Beispielsweise Herausforderungen, gut Gelingendes, Werte, 'Was fehlt mir?', 'Habe ich das richtige Mindset für Erfolg?', 'Wie wichtig ist die eigene Führung, um ein Business zu führen?' u.a.

Damit wir für Snacks & Getränke entsprechend planen können und die Plätze wie bekannt begrenzt sind, bitten wir um formlose **Anmeldung per Mail bis spätestens Freitag, 01. Februar 2019 unter prof3i@mki-ev.de oder telefonisch 06131 – 328420 (Zentrale).**

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Liebe Grüße, Ihr PROF³I-Team: Neşe Akgül, Elisabeth Kolz, Torben Anschau

Hinweis: Weitere Informationen, Fotos, Aktuelles zum Projekt PROF³I sind auf der Facebook-Seite PROF³I zu finden:

<https://www.facebook.com/prof3i.rlp/>.

Sie erklären sich mit der Anmeldung einverstanden, dass die während der Veranstaltung gemachten Fotos auf Social Media, in Projektdokumentationen oder auf der PROF³I-Webseite (<https://www.prof3i.de/>) und der Institutshomepage (<https://mki-ev.de/>) aufgrund der essentiellen Öffentlichkeitsarbeit des Projektes veröffentlicht werden dürfen.

PS: Da wir ein ESF gefördertes Projekt sind, ist die Veranstaltung in erster Linie für Selbständige, FreiberuflerInnen und UnternehmerInnen gedacht. Teilnahmevoraussetzung ist das einmalige Ausfüllen und Abgeben des Formulars KMU-Eigenerklärung in 2018, das Sie [hier](#) vorab finden können.

Bilder

Album konnte nicht geladen werden!